

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

schlecht treffende russische Artillerie. Sie schießt sehr fleißig, aber im Treffen haben sie wenig Glück. Kurz vor der Dunkelheit wird unser Graben von den Russen noch etwas lebhafter unter Feuer genommen. Unheimlich viel Artillerie- und Infanteriegeschosse gehen über den Graben hinweg. Wir halten es aber nicht für nötig, das Feuer auch nur zu beantworten. Nach und nach wird es wieder von selbst ruhig. Aber nun wird es bei uns im Graben nochmals lebendig. Unser Schiesunteroffizier, im Zivilberuf Brauereiarbeiter, bringt uns das Mittagessen, das in einem Orte, etwa 8 Kilometer entfernt, gekocht wurde. Mitten durch den Kugelregen ist er mit seinem Wagen gekommen, und das ist seine tägliche Heldentat, für die er von der ganzen Kompagnie innig geliebt wird. Und die Liebe ist ihm, wie er sagt, auch mehr wert, als alle anderen Auszeichnungen. Nach dem Essen wird es still im Graben, nur die Wachtposten stehen, starren in die Dunkelheit und gedenken dabei ihrer Lieben zu Hause.

### Das Ringen um Warschau.

Wir rückten in Eilmärschen in der Richtung auf Warschau vor, um uns mit den dort schon fechtenden Truppen zu vereinigen. Wider alles Erwarten fanden wir die Wege, natürlich mit großen Ausnahmen, erträglich. Auch die Unterbringung war nicht allzu schlecht, vor allem fehlten gewisse Tierchen, vor denen wir alle mehr Achtung wie vor den Russen hatten, gänzlich. Das Land war gut angebaut und reich an Vieh, so daß wir mit Hilfe der bei Tannenbergs eroberten Feldküche und unseres Koches, der, wie er stets sagte, von seiner Frau seine Künste erlernt hatte, geradezu vortrefflich verpflegt sind. Auch der Nachschub jeder Art